

Regionaler Planungsverband
Leipzig-West Sachsen
Bautzner Straße 67 A
04347 Leipzig

Juni 2025

**Stellungnahme zum Entwurf der Teilfortschreibung Erneuerbare Energien des
Regionalplan Leipzig-West Sachsen
Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie
Nr. 69a und 69b**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beziehe ich Stellung zu den geplanten Vorranggebieten für Windkraftanlagen in Thammenhain und Voigtshain mit den Flächennummern 69a und 69b aus der Karte 1 – Festlegungskarte des Entwurfs der Teilfortschreibung Erneuerbarer Energien des Regionalplans Leipzig-West Sachsen.

Die geplanten Vorranggebiete für Windkraftanlagen in unserer Region werfen erhebliche Bedenken auf, sowohl aus ethischer, ökologischer als auch aus infrastruktureller Sicht. Aus diesen Gründen spreche ich mich entschieden gegen die Errichtung von Windkraftanlagen in den vorgesehenen Gebieten aus.

Ein besonders sensibles Thema ist der geplante Friedwald östlich von Thammenhain. Dieser soll als Ruhestätte für Verstorbene dienen und einen Ort der Besinnung und Würde bieten. Die Errichtung von Windkraftanlagen in unmittelbarer Nähe wäre pietätlos und würde die Atmosphäre der Stätte nachhaltig stören.

Darüber hinaus sind die betroffenen Gebiete stark in das bestehende Wander- und Radwegenetz eingebunden. Die *Dahlener-Heide-Radroute* und die *GeoRoute per Rad* (Wurzen-Doberschütz) führen direkt durch die geplanten Vorrangflächen. Der Ausbau von Windkraftanlagen würde die Erholungsqualität für Radfahrer und Wanderer erheblich beeinträchtigen.

Auch der Pferdesport ist in unserer Region ein bedeutender Bestandteil der Freizeit- und Wettkampfkultur. Besonders betroffen wäre die Pferdesportarena Schildau, deren Wettkampfstätten für das Distanzreiten unmittelbar durch das Vorranggebiet führen. Die Nutzung dieser Strecke könnte durch die Anlagen stark eingeschränkt werden und den Sport in der Region gefährden.

Hinzu kommt die überproportionale Belastung des ländlichen Raumes mit Windenergieanlagen. Während Städte sich weniger mit solchen Projekten auseinandersetzen müssen, wird der ländliche Raum zunehmend mit großflächigen Windparks belegt. Dies geschieht trotz der Tatsache, dass viele Eigenheimbesitzer bereits selbst durch Photovoltaikanlagen zur nachhaltigen Energiegewinnung beitragen.

Ein weiteres nicht zu unterschätzendes Risiko stellt die potenzielle Brandgefahr durch Windkraftanlagen dar. Die *Dahlener Heide* ist eine schutzbedürftige Landschaft, die durch Windkraftanlagen zusätzlichen Gefahren ausgesetzt würde. Ein Brand in dieser Region könnte gravierende Auswirkungen auf das lokale Ökosystem und die Artenvielfalt haben.

Zuletzt ist die Natur ein essenzieller Bestandteil der betroffenen Vorranggebiete. Die dort gelegenen Teiche dienen als Nahrungs- und Rastgebiete für verschiedene Vogelarten und Amphibien. Die Errichtung von Windkraftanlagen würde diese empfindlichen Lebensräume stören oder gar zur Verdrängung der Tiere führen.

Aus all diesen Gründen fordere ich eine kritische Überprüfung der geplanten Vorranggebiete für Windkraftanlagen. Alternativen zur regenerativen Energiegewinnung dürfen nicht auf Kosten des Landschafts-, Natur- und Kulturschutzes erfolgen.

Ich erbitte eine Mitteilung über die Möglichkeit der Teilhabe an den Ergebnissen der Auswertungen aller Stellungnahmen und die weiteren Schritte im Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen